

Windisch, 3. April 2023

Medienmitteilung

PDAG starten Modell- und Ausbildungsstation

Als eine der ersten psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz haben die PDAG in dieser Woche eine Modell- und Ausbildungsstation in Betrieb genommen. Durch Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit und Erprobung neuer Arbeitsprozesse sollen die Arbeitsplatzattraktivität sowie die Behandlungsqualität von Patientinnen und Patienten weiter gesteigert werden.

Um dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen zu begegnen, bedarf es zunehmend innovativer Arbeitsmodelle und Initiativen. Für das neueste Projekt der PDAG wurde daher während der letzten 12 Monate zusammen mit der Leitung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) sowie dem Bereich Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst (PFS) intensiv an einem Konzept für eine Modell- und Ausbildungsstation gearbeitet. Ab April werden dafür nun auf der entsprechend umgewandelten Station der KPP neue Arbeitsmodelle und Organisationsstrukturen eingeführt und auf Kriterien wie Qualität und Effizienz für die Patientenversorgung geprüft. Von den gesammelten Erfahrungen werden zukünftig andere Stationen profitieren, indem sie so auf bereits bewährte Prozesse zurückgreifen können.

Prof. Dr. med. Marc Walter, Klinikleiter und Chefarzt der KPP sagt: «Mit der neuen Modell- und Ausbildungsstation bekräftigen die PDAG ihre Vorreiterrolle bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Arbeitsmodelle.»

Aline Montandon, Leiterin PFS, ergänzt: «Neue Wege geht man, indem man sie geht. Wir freuen uns, dass unsere Modell- und Ausbildungsstation nach vielen Monaten der Planung endlich die Arbeit aufnehmen kann. Sie bietet uns die einmalige Chance, Prozesse und Strukturen komplett zu überdenken, neue Instrumente auszuprobieren und so den steigenden Anforderungen an die Versorgung von Patientinnen und Patienten besser gerecht zu werden.»

Alle Mitarbeitenden der Station wurden in den vergangenen Wochen mithilfe interprofessioneller Workshops und Schulungen in die neuen Arbeitsabläufe eingeführt. Über die nächsten Monate werden nun die ersten Prozesse, wie zum Beispiel eine wöchentlich wechselnde Schichtleitung sowie ein neues Steuerungstool (Huddle Board) zur Verschlankeung der Arbeitsstrukturen angewendet und getestet. Weitere vielversprechende Ansätze sollen im Verlauf des Jahres folgen.

Kontaktperson für Medienschaffende:

Aline Montandon
Leiterin Pflege Fachtherapien und Sozialdienst

Prof. Dr. med. Marc Walter,
Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

über Medienstelle PDAG, Tel. 056 462 21 61

Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch erkrankte Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Massgeschneiderte stationäre oder ambulante und konsiliarische Angebote garantieren die Behandlungsart, die zur Patientin, zum Patienten, der Erkrankung und Lebenssituation passt. Die PDAG gewährleisten die psychiatrische Behandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung. Die Fachpersonen der PDAG können von Regionalspitälern und Heimen beigezogen werden, an den Kantonsspitalern sind die Konsiliar- und Liaisondienste vor Ort verfügbar, auch für Kinder und ältere Menschen. In Rechtsfällen erstellen forensische Psychiaterinnen und Psychiater zudem Gutachten.

Zu den PDAG gehören die vier Kliniken

- [Psychiatrie und Psychotherapie](#)
- [Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie](#)
- [Forensische Psychiatrie](#)
- [Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie](#)

Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau. Für die PDAG arbeiten über 1600 Personen in über 50 Berufen. Die PDAG sind Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und Aus- und Weiterbildungsstätte für Ärztinnen, Psychologen, Pflegefachpersonen und weitere Berufe.

Weitere Informationen zu den PDAG finden Sie unter www.pdag.ch.